



© UNIVERSITÄT WÜRTEMBERG 2010

Weiterführende Schule mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt (WSB)

Kinder und Jugendliche brauchen viel Bewegung und Sport – auch in der Schule.

Wissenschaftliche Studien belegen, vielfältige körperliche Aktivität im Schullalltag wirkt sich in vielerlei Hinsicht äußerst positiv aus. Vor allem die vorteilhaften Folgen von Bewegung und Sport auf das Lernen sind in den Fokus gerückt: Konzentration und Aufmerksamkeit sowie die Informationsaufnahme-, -verarbeitung und -speicherung werden verbessert.

Bewegung und Sport rhythmisieren auch besonders wirksamen Schullage und Unterrichtsstunden. Zeiten konzentrierteren Lernens wechseln sich mit solchen für Bewegungsaktivitäten ab und schaffen Erleichterung und Entspannung für die Lernenden, aber auch für die Lehrenden.

Vor diesem Hintergrund entstand in Baden-Württemberg im Jahr 2000 das Projekt „Grundschule mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt“ (GSB).

In den letzten Jahren haben die Erkenntnisse und Hinweise zugenommen, dass die positiven Ergebnisse durch mehr Bewegung im Schullalltag nicht nur für die Grundschule zutreffen, sondern auch auf die Schulzeit in weiterführenden Schulen übertragbar sind.

Deshalb hat das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport das Landesinstitut für Schulsport, Schulkunst und Schulumusik Baden-Württemberg (LIS) beauftragt, für die weiterführenden Schulen eine Initiative auf den Weg zu bringen, die mehr Bewegung in den Schullalltag tragen soll.

Der Kongress „Schule braucht Rhythmus und Bewegung“ stellt den weiterführenden Schulen und ihren Lehrerinnen und Lehrern in Baden-Württemberg die Initiative „Weiterführende Schule mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt“ (WSB) vor. Vorträge, Workshops, ein Markt der Möglichkeiten und Foren bieten eine große Breite an Informationsmöglichkeiten, u. a. die WSB-Initiative und ihre Inhalte kennen zu lernen, sich über Kooperationsmöglichkeiten kundig zu machen sowie auch mit Schulen und Kollegen, die bereits erfolgreich mehr Bewegung in den Schullalltag ihrer Schule integrieren, auszutauschen und Kontakte zu knüpfen.

10.30 Uhr „Lernen braucht Sport und Bewegung“

Zentrale Gehirnfunktionen, die sogenannten „exekutiven Funktionen“ wie Arbeitsgedächtnis, Inhibition und kognitive Flexibilität, die großen Einfluss auf die schulische Leistungsfähigkeit haben, profitieren von akuter muskulärer Beanspruchung und insbesondere von einer gesteigerten körperlichen Leistungsfähigkeit. Die Referentin wird diese noch wenig bekannten Zusammenhänge aufzeigen und deutlich machen, wie diese wichtigen Gehirnfunktionen kognitiv, aber auch körperlich trainiert werden können.



Dr. biol. hum. Sabine KUBESCH, Sporttherapeutin, Sportwissenschaftlerin, Medizinerin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Transferzentrum für Neurowissenschaften und Lernen (ZNL) in Ulm.

14.15 Uhr „Schulen in Bewegung – eine Gestaltungsaufgabe“

Der Referent wird u. a. Befunde und Perspektiven vorstellen, die zeigen, dass die Integration von Bewegung, Spiel und Sport in den Schullalltag das Potenzial einer innovativen Schulentwicklung durch Rhythmisierung und Einbindung in die lokale Bildungslandschaft enthält.



Prof. Dr. Ralf LAGING, Sport- und Bewegungspädagoge, Universität Marburg, Institut für Sportwissenschaft und Motologie. Arbeitschwerpunkte: Bewegungshilfen und -lernen, Bewegung, Spiel und Sport in der Ganztagsschule, Schulsport- und Unterrichtsforschung, Öffnung des Sportunterrichts, Bewegte Schule, Turnen, Methoden im Sportunterricht.

Veranstalter:
Landesinstitut für Schulsport, Schulkunst und Schulumusik Baden-Württemberg (LIS)
www.lis-in-bw.de

Veranstaltungsort:
Campus der Pädagogischen Hochschule (PHL)
Reuterallee 46
71634 Ludwigsburg

So kommen Sie zum Veranstaltungsort:

Anfahrt über die Autobahn A81
Ausfahrt Ludwigsburg-Nord.
B27 Richtung Ludwigsburg/Stadtmitte;
nach der Eisenbahnunterführung in Ludwigsburg-Eglostein links abbiegen (der Ausschilderung folgen)

Anfahrt über die B27
Ludwigsburg/Marbach/Suttgart (B27), Richtung Heilbronn;
in Ludwigsburg-Eglostein vor der Eisenbahnunterführung rechts abbiegen (der Ausschilderung folgen)

Anreise mit der Bundesbahn
Bis Bahnhof Ludwigsburg, dann weiter mit der S-Bahn Linie 4 oder mit dem Bus Linie T. Bitte lösen Sie Ihre Fahrkarte von Ihrem Wohnort direkt bis Station "Favoritpark"

Anreise mit der S-Bahn
Linie 4 von Stuttgart (Richtung Marbach) über Ludwigsburg bis Station "Favoritpark"

Anreise mit dem Bus
Linie T, Haltestelle "Zentraler Omnibusbahnhof" (ZOB) Ludwigsburg bis Haltestelle "Pädagogische Hochschule"



weiterführende Schule mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt



Schule braucht Rhythmus und Bewegung

Ein Kongress für Schulleitungen, Lehrkräfte, Eltern, außerschulische Bildungspartner und Interessierte
Montag, 22. März 2010
9.00 bis 16.45 Uhr

am Landesinstitut für Schulsport, Schulkunst und Schulumusik (LIS) in Ludwigsburg

EINLADUNG

